

## AngsTraum Kampagne # 4.1

### „Dantes Inferno“

03./04. Februar 2034

VOGELER und SPATZENEGGER erwachen nach ihrer Prügelei mit den Lakaien von Saalfeld im Straßengraben. Nachdem sie zunächst versuchen auf eigene Faust den Rückweg nach Duisburg anzutreten, werden sie von JAEGER aufgelesen und in den ehemaligen Freizeitpark Irrland bei Weeze gebracht. Von dort brechen sie gemeinsam in Richtung Duisburg zum Hotel auf – nicht ohne sich zuvor von JAEGER versorgen zu lassen. Bei Ankunft im Hotel treffen sie auf KRAMMER, der gerade rauchend bei einem Whiskey-Cola und in Erwartung eines Auftrags an der Theke sitzt, sowie auf GEBHART, der fast gleichzeitig eintrifft.

GEBHART kommt sofort zur Sache: Die Charaktere sollen sofort in den Landschaftspark aufbrechen und aufklären, ob eine Razzia der RBS bevorsteht, da er entsprechende Informationen bekommen hat. Woher GEBHART die Infos hat, bleibt allerdings verborgen. Sollte die RBS tatsächlich das Quartier des Widerstands angreifen (Codename „Dantes Inferno“), so sollen die Spieler die Informationstechnologie des Widerstands bergen oder aber zerstören und die Chefinformatikerin und Kryptologin Emilie WINTER evakuieren, das Waffendepot sichern und Sprengmeister Josef KACZMAREK sowie den Verhörspezialisten Mathis HOFFMANN evakuieren. Treffpunkt soll dann unter der Emscherbrücke am Steinhallenweg sein. Währenddessen wird WEBER immer noch durch den Widerstand befragt. Sie räumt im Verhör ein, Jüdin zu sein und früher einer Widerstandszelle des Mossad angehört zu haben.

Nach der Einfahrt per Fahrrad in den Landschaftspark wird schnell deutlich, dass tatsächlich eine Razzia der RBS beginnt. Die Spieler begeben sich mit ihren Rädern zur Emscherhalle, der Verhörzentrale des Widerstands. Dort teilen sie Mathis HOFFMANN ihre Beobachtungen mit, der sofort in Richtung Evakuierungspunkt aufbricht. Außerdem wird WEBER aus dem Verhörraum geholt; sie schließt sich der Gruppe an. Zu viert begeben sich die Charaktere anschließend zur Mannschaftskneipe, in der Josef KACZMAREK gerade mit seinen Jungs ein Feierabendbier trinken. Auf dem Weg dorthin hören sie Hundegebell, Hubschrauberlärm und vereinzelte Hilferufe. Nach einem kurzen Stromausfall dringt die RBS in das Gelände ein. Die Spieler trennen sich: VOGELER und SPATZENEGGER gehen mit Kaczmarek und drei seiner Kollegen zur Gießhalle 1, dem Waffendepot, während KRAMMER und WEBER versuchen in Richtung Windenergieturm, dem Kommunikationszentrum des Widerstands, zu gelangen.

Als VOGELER und SPATZENEGGER gemeinsam mit KACZMAREK in die Gießhalle eindringen, gerät die Razzia außer Kontrolle. Die drei Kollegen von KACZMAREK eröffnen das Feuer auf die RBS-Leute. Es entwickelt sich ein immer heftigeres Feuergefecht. SPATZENEGGER gelingt es den Sprengstoff zu legen und nimmt zusätzlich drei Granaten mit. Allerdings übersieht er bei seiner Plünderung eine Stelle im Fundament, die KACZMAREK versucht zu erreichen. Vogelers lauert derweil hinter dem Bühnenvorhang, wartet auf die beiden, während RBS-Truppen beginnen die Gießhalle zu stürmen. Nachdem SPATZENEGGER wieder auftaucht, fackelt er nicht lange und wirft eine der Granaten auf vier RBS-Einsatzkräfte, die daraufhin in einem Feuerball vergehen. Die allgemeine Verwirrung nutzen VOGELER und SPATZENEGGER, um aus der Gießhalle zu verschwinden und sich in Richtung Evakuierungspunkt zu begeben. KACZMAREK bleibt scheinbar im Gebäude zurück. Bei der Flucht werden die Beiden von

RBS-Einheiten unter Feuer genommen. SPATZENEGGER erleidet einen Streifschuss am Hintern. Zwischenzeitlich nehmen Scharfschützen des Widerstands von den Türmen aus die RBS-Truppen unter Feuer.

Parallel zu den Vorgängen in der Gießhalle haben KRAMMER und WEBER auf dem Weg zum Windenergieturm ein unfreiwilliges Treffen mit drei Dobermännern, das für Hunde wenig erfreulich endet. Kurz bevor der Turm erreicht wird, ereignet sich eine riesige Explosion dort wo zuvor die Gießhalle gestanden hat. Nach einer kurzen Verwechslung und „Friendly Fire“ von der Aussichtsplattform des Turmes werden KRAMMER und WEBER nach Nennung des Codeworts „Dantes Inferno“ sofort in den Turm gelassen. Dort nimmt sie Emilie WINTER in Empfang, die nach Erklären der Lage im Landschaftspark mit KRAMMER den Serverraum betritt und dort gemeinsam mit ihm die vorhandene Technik mittels Stromüberladung zerstört. Nachdem WINTER zum Evakuierungspunkt mitkommen soll, bittet sie die Charaktere nach ihrem Ehemann Thomas zu sehen, der doch sicherlich auch zu evakuieren sei. KRAMMER verneint dies. WINTER fleht KRAMMER und WEBER an, trotzdem nach ihm zu sehen. Er ist als Arzt in der sog. „Auftauhalle“, einem Mannschaftsgebäude, das gleichzeitig als Krankenstation dient, beschäftigt.

WEBER lässt sich schließlich überreden und begibt sich mit KRAMMER zur Halle. Beim Verlassen des Turms werden die Beiden Zeugen wie die mit Scharfschützen besetzten Türme von mittlerweile angeforderten Kampfhubschraubern der Neo-SS zerstört werden. Überall im Landschaftspark toben Gefechte. Brände breiten sich aus. Deutlich sind Kettenfahrzeuge in Richtung Eingang des Parks zu hören. Schließlich explodiert der zentrale Tauchgasometer mit einem ohrenbetäubenden Knall. Kurz bevor KRAMMER und WEBER den Seiteneingang erreichen, wird das Haupttor der Halle von der RBS gesprengt. Die beiden Charaktere versuchen Thomas WINTER zu retten, müssen aber erkennen, dass die Übermacht der RBS zu groß ist, lassen schließlich von ihrem Vorhaben ab und kehren in Windeseile zum Evakuierungspunkt zurück.

Dort haben VOGELER und SPATZENEGGER bereits gemeinsam mit HOFFMANN und zwei weiteren Widerständlern ein von JAEGER gesteuertes Schlauchboot besetzt. Ein weiteres Boot ist ebenfalls voll besetzt. VOGELER meint im benachbarten Boot den (ehemaligen?) Hauptkommissar Greifenhagen, der den Charakteren zu Anfang ihres ersten Abenteuers begegnet ist, zu erkennen. Als KRAMMER und WEBER eintreffen läuft ihnen Emilie WINTER entgegen und wird hysterisch als sie bei Beiden ohne ihren Mann wiederkommen sieht. WEBER schlägt WINTER, damit diese zu Besinnung kommt. Leider ist das Gegenteil der Fall und WINTER wird in das Schlauchboot getragen. In diesem Moment wird einer der beiden Helikopter der Neo-SS durch einen Kampfhubschrauber abgeschossen – der Hubschrauber trägt das Zeichen von Cassandra BIRKENROT. GEBHART, WINTER, KRAMMER und WEBER besetzen das letzte Schlauchboot. Die Gruppe der Flüchtigen nutzt den Moment der Ablenkung und versucht unerkannt über die Alte Emscher in Richtung Westen zu entkommen. Bei der rasanten Fahrt gehen allerdings VOGELER und SPATZENEGGER über Bord – das Schlauchboot muss wenden, um die Beiden wieder einzusammeln. Als sie an Bord gehievt werden fällt der Scheinwerfer eines Helikopters auf das Boot...die Jagd scheint noch nicht vorbei...der Landschaftspark steht in Flammen...

...to be continued...